das ausgerechnet am 13. den Plätzen zwei und drei.

Teamspringen: RFV-Equipe siegreich

Ochtruperinnen einfach stark

Charlotte Laurenz, Lynn Böking, Britta Lenz und Doreen Hils (v.l.) gewannen für den RFV Ochtrup das Mannschafts-E-Stilspringen. Foto: Marc Brenzel

-mab- **OCHTRUP.** Auf den ländlichen Turnieren sind die Mannschaftsspringen immer einer der Höhepunkte. Das ist bei den Reitertagen in Ochtrup nicht anders. Um so schöner war es für den ausrichtenden Verein, dass sein Team am Samstag das Stilspringen der Klasse E dominierte.

Lynn Böking legte auf ihrem Pony „Wilmsberg" für die Ochtruperinnen los. Ihre Wertnote von 8.00 war das beste Ergebnis überhaupt, was ihr auch den ersten Platz in der Einzelwertung sicherte. Charlotte Laurenz mit „Kleopatra" (7.60) und Doreen Hils mit „Daisy Deluxe" (7.40) sorgten für das stattliche Endergebnis von 23 Punkten. Britta Lenz, die mit „Carlo" ebenfalls ohne Abwurf blieb, lieferte mit einer Wertnote von 7.10 das Streichergebnis.

Auf dem geteilten zweiten Rang mit jeweils 22.30 Punkten lagen der RUFV Hubertus Bad Bentheim und der RFV Rheine-Catenhorn. Die jungen Ochtruper Amazonen bestätigten mit der Titelverteidigung im Teamspringen einmal mehr, dass in der Töpferstadt erstklassige Nachwuchsarbeit betrieben wird. Nicole Persson und Stefan Bartsch hatten als Springtrainer im Vorfeld die Equipe super eingestellt.

Zu feiern gab es auch den dritten Platz von Jessica Lenz in einer Dressurprüfung der Klasse A* für Haflinger und Edelbluthaflinger. Sie saß im Sattel von „Nova". Die Bronzene Schleife sicherte sich Andrea Wilk, die „Sandrino" in einem A*-Stilspringen präsentierte. In einem vereinsinternen Reiter WB (Schritt, Trab, Galopp) führten Emma Schlattmann und ihr „Johnny" das Feld an.

In der Reithalle holte sich am Sonntagmorgen Lennox Mooser auf „Bela" vor Moritz Sandkamp auf „White Face" den Sieg in einem Reiter WB. Klara-Josefine Schmitz reihte sich im Sattel von „Sid" als Dritte in einem weiteren Reiter WB ein.

Marlene Breulmann und „It's Quentin" bewiesen als Erstplatzierte in einer L**-Dressur ihr Können. In der gleichen Prüfung wurden Ylvi Breulmann und ihre „Wanda" Dritte. Einen Ochtruper Dreifachtriumph gab es in einer A*-Stilspringprüfung: Ylvi Breulmann auf „Wanda" siegte vor Finn-Louis Wischemann auf „Paloma" und Marie Sondermann auf „Feine Deern".

In einer A*-Dressur belegten Anja Düker und „Bella Bonds" Platz zwei. Maxi Margarethe van der Kamp sprang auf A*-Niveau im Sattel von „Calida" auf den Bronzeplatz.

Viertel des Teilnehmerfeldes für die Siegerrunde qualifizierte, schieden zwei fehlerfreie Paare aus – darunter auch Woltering, der „Cadoro" mitgebracht hatte. Seine souveräne Runde verlief in 78.46 Sekunden allerdings nicht ganz so flott wie die Ritte der Konkurrenz.

Die zweite Phase des Großen Preises eröffnete der Gronauer Alexander Kernebeck, der auf „Stakkabisa" sechs Fehlerpunkte sammelte. Brinck riskierte viel, kam nach zwei Abwürfen aber ebenso wenig für einen Podiumsplatz infrage wie der Niederländer Nuri Dijks auf dem Rücken von „Chopard".

Besser machten es der Wolbecker Nico Leber und „Caslato", die im zweiten Durchgang als Erste ohne Fehler blieben (42.10). Diese Zeit unterboten Zurich und seine siebenjährige „Cataleya" mühelos (38.53). Da Zurich mit dem neunjährigen „Larico" noch ein zweites Eisen im Feuer hatte, war vor dem letzten Ritt klar, dass sich der Ochtruper nur noch selbst schlagen kann. Bis zum letzten Sprung sah es tatsächlich nach einem Doppelsieg aus, doch dann fiel eine Stange. Folglich lautete die Reihenfolge auf dem Treppchen: Zurich vor Leber und noch mal Zurich.

„Ein bisschen ärgerlich. Ich war einfach zu nah am Hindernis dran", analysierte der Sieger des mit 2000 Euro dotierten Abschlussspringens. Als Ehrenpreis gab es oben drauf noch ein E-Bike.

„Na klar hatte ich mir vorgenommen, beim Großen Preis wieder Erster zu werden, aber dafür muss eine ganze Menge passen", so Hendrik Zurich weiter. „Heute stimmte einfach alles: Die Pferde waren super in Schuss, und auch die Bedingungen auf dem Reitplatz waren optimal. Es ist immer wieder klasse, wie die vielen ehrenamtlichen Helfer im Verein den immer so hinkriegen."

Thomas Verhufen, Vorsitzender des RFV Ochtrup, fühlte sich beim Blick auf den voll besetzten Wall und das Kuchenzelt ein wenig an ein noch größeres Turnier erinnert: „Das hat hier doch irgendwie etwas von Klein-Aachen." Er appellierte an die Berufsreiter, auch in den nächsten Jahren wieder nach Ochtrup zu kommen, denn die ländlichen Turniere bräuchten qualitativ hochwertigen Reitsport.

Bestens zufrieden zeigte sich Verhufen mit dem Abschneiden der heimischen Reiterinnen und Reiter, die diverse Siege und zahlreiche gute Platzierungen in den Spring- und Dressurprüfungen einheimsten. Nicht ganz so gut war die Vereinsspitze auf das Wetter zu sprechen. Die Hitze am Samstag hätte dem Veranstalter viele Zuschauer gekostet, die ansonsten wohl an den Kreuzweg gekommen wären.

Gut angenommen wurde wieder die Zeltparty am Samstagabend, dem erstmals ein „Jump-and-run"-Wettbewerb vorgeschaltet war. Dabei hatte ein Team bestehend aus Reiter und Läufer hintereinander einen Parcours zu bewältigen. Die schnellste Linie fand ein Duo aus Wettringen: Eva Lotta Cruse mit „Crusella" sowie Tim Gude.

„Das ist richtig gut angekommen. Ich denke, dass wir ‚Jump-and-run' auch im nächsten Jahr wieder anbieten werden. Vielleicht erweitern wir unser Rahmenprogramm noch ein bisschen", stellte Thomas Verhufen in Aussicht.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

Nico Leber aus Wolbeck wurde Zweiter.

Thomas Verhufen lobte die heimischen Reiterinnen und Reiter.

Ralf Hölscheidt (Volksbank Ochtrup-Laer, M.) und Patrick Arends (Arends E-Bikes), die die Prüfung und den Ehrenpreis sponsorten, freuen sich mit Hendrik Zurich.

Tobias Woltering und „Cadoro" verpassten trotz einem fehlerfreien Ritt die Siegerrunde.

Titelverteidigerin Vera Brinck und ihr „Cornelius" landeten auf dem fünften Rang.

Reiten

Der Große Preis von Ochtrup, S*-Springen mit Siegerrunde: 1. Hendrik Zurich (RFV Ochtrup), Cataleya, 0.00/73.55 und 0.00/38.53; 2. Nico Leber (RV St. Hubertus Wolbeck), Caslato, 0.00/75.01 und 0.00/42.10; 3. Hendrik Zurich, Larico, 0.00/69.23 und 4.00/41.51; 4. Alexander Kernebeck (LZRFV Gronau), Stakkabisa, 0.00/76.39 und 6.00/54.61; 5. Vera Brinck (RFV Greven), Cornelius, 0.00/72.71 und 8.00/39.63; 6. Nuri Dijks (Niederlande), Chopard, 0.00/73.90 und 8.00/43.87; 7. Franz Hubert Schulze Schleithoff (RFV Havixbeck-Hohenholte), Canada, 0.00/77.05; 8. Tobias Woltering (RFV Ochtrup), Cadoro, 0.00/78.46; 9. Maria-Sophie Döricht (Voltigier- und Reitzentrum Schöppingen), Akadia, 4.00/70.18; 10. Max Merschformann (RV Osterwick), Stroller, 4.00/73.31; 11. Lina Renström (RFV Greven), Kool Kaya, 4.00/73.90; 12. Stephan Gerdener (RV Laer), Candy, 4.00/74.29; 13. Peter Duitz (Ländl. RFV Kirchhellen), Cordia, 4.00/74.40.

Springprüfung der Klasse M:** 1. Alexander Kernebeck (LZRFV Gronau), Stakkabisa, 0.00/67.51; 2. Maria-Sophie Döricht (Voltigier- und Reitzentrum Schöppingen), Berith, 0.00/70.09; 3. Jeremy Sweetnam (ZRFV Albachten), L.A. Lovely Boy, 0.00/71.96; 4. Maximilian Beermann (RV Waltrop), Kylie, 1.00/76.47; 5. Markus Merschformann (RV Osterwick), Conrad, 4.00/66.14.

Springprüfung der Klasse S*: 1. Lars Volmer (ZRFV Legden), Hocan, 0.00/56.28; 2. Stephan Gerdener (RV Laer), Freeeriek, 0.00/56.86; 3. Max Merschformann (RV Osterwick), 0.00/58.72; 4. Marie-Sophie Döricht (Voltigier- und Reitzentrum Schöppingen), Akadia, 0.00/58.77; 5. Max Merschformann, Gwen, 0.00/59.70.

Springprüfung der Klasse M*: 1. Anna Christ (RV Dreiländereck), Soulsister, 0.00/64.20; 2. Anna Christ, Enna, 0.00/68.58; 3. Elisa Kleverth (RFV St. Martin Stadtlohn), Quidam's Adel, 0.00/69.00.

Springprüfung der Klasse M*: 1. Anne Pfeifer (RV Schweich), Jovana, 0.00/64.58; 2. Marleen Heuschen (RFV Lingen), Dree Boeken's Coupes Roeschen, 0.00/66.12; 3. Sandra ter Bahne (ZRFV Borken), Kannanton, 0.00/66.96.

Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M*: 1. Elmar Vinkelau (ZRFV Legden), Abercrombie, 0.00/36.70 und 0.00/31.15; 2. Lars Volmer (ZRFV Legden), Hocan, 0.00/37.45 und 0.00/31.73; 3. Hendrik Zurich (RFV Ochtrup), Cataleya, 0.00/38.12 und 0.00/32.17.